

Energiemanagement für kommunale Liegenschaften(KEM)

Ausgangssituation: Warum führen wir das Projekt durch?

Die Energiewende ist auch eine kommunale Aufgabe.

Die Sicherung der Energieversorgung gehört zu den zentralen Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Der Kernsatz, der dahinter steckt, lautet „Global denken, lokal handeln!“. Daher stehen die Kommunen in der Pflicht, Bürger und Unternehmen zu animieren, sich für Energieeffizienz und erneuerbare Energien einzusetzen. Die Kommune ist in diesem Zusammenhang Vorbild für Bürger und Unternehmen und nimmt diese Verantwortung im ersten Schritt mit der Einführung eines Energiemanagements für ihre kommunalen Liegenschaften wahr.

Zielsetzung: Was wollen wir erreichen?

Das Projekt „Energiemanagement für kommunale Liegenschaften“ schafft eine Informationsbasis zum Stand der Energieeffizienz von Gebäuden und Anlagen. Neben möglichen, unmittelbaren Maßnahmen zur Effizienzverbesserung kann diese Erfassung (der Verbrauchsdaten) als Basis für die Formulierung eines differenzierteren Energieleitbilds dienen. Das Entwicklungsziel, das diesem Energieleitbild zugrunde liegt, dient als Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für den Gemeinderat.

Was sind für uns wichtige Arbeitsschritte?

1. Erfassung der Verbrauchsdaten der Strom- und Heizungsanlagen monatlich über ein Jahreszyklus
2. Aufnahme der Anlagendaten (Art, Alter, Leistungswerte)
3. Auswertung der historischen Daten auf Basis von Messprotokollen und Abrechnungen
4. Analyse der Verbrauchsdaten und ggfs. Vergleichswerten, sowie die grafische Aufbereitung der Ergebnisse
5. Vorstellung des Energieberichts im Gemeinderat
6. Optional: Ausarbeitung von Vorschlägen zur Realisierung von Einsparpotenzialen
7. Optional: Umsetzung von Maßnahmen lt. Beschluss Gemeinderat

Wer arbeitet mit?

Fr. von Jungenfeld
Fr. Dr. Huber
Fr. von Le Suire
Dr. Albert Meßmer
Martin Rottmüller
Theodor Walther
Reinhard Weber
Robert Weiss

Leitung

Robert Weiss

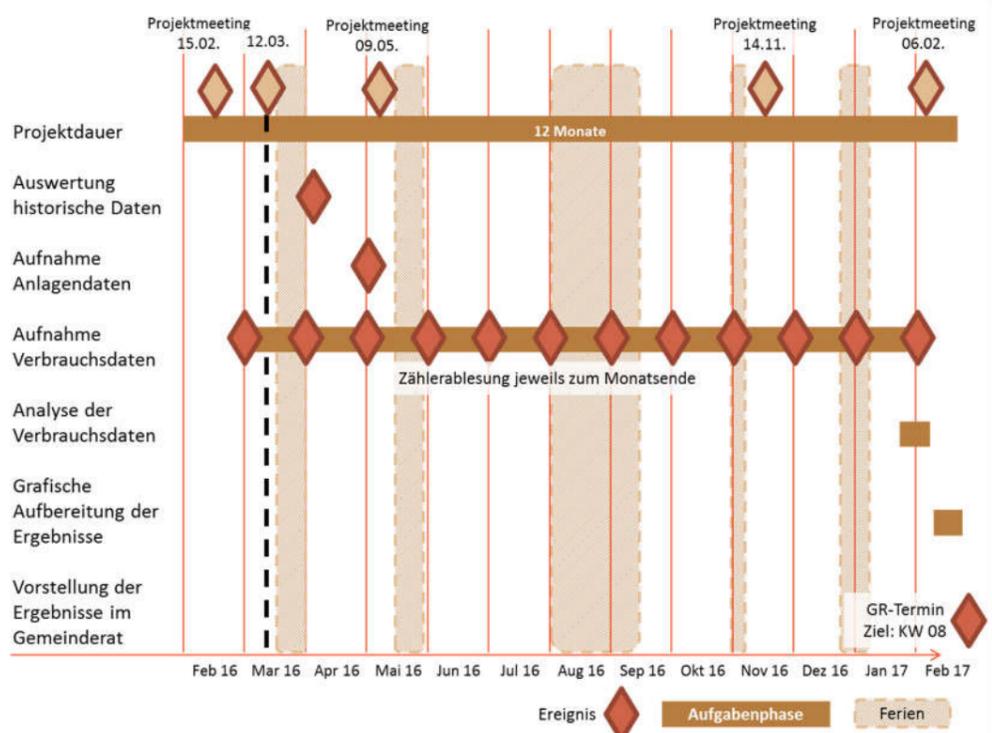
Nächste Meilensteine

- Siehe Projektplan

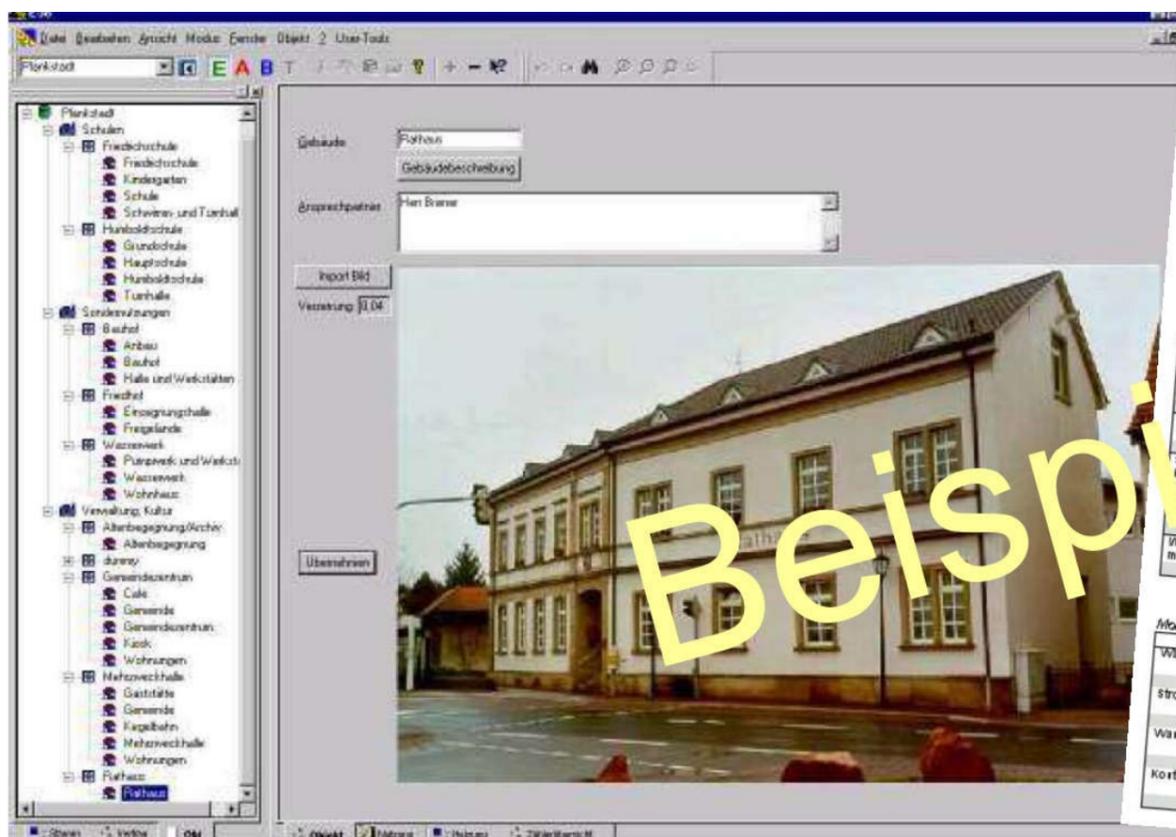
Vorgehensweise



Projektplan (Stand 12.03.2016)



PROJEKTPLAN KOMMUNALES ENERGIEMANAGEMENT (KEM)



Monatsbericht für September 1999

Liegenschaft: Grundschule Hainholzweg
Gebäude: Schulgebäude
Stand: 28.12.1999
Adresse: Musterstrasse 8
37000 Poppenhausen
Baujahr: 1982
Wetterstation: Göttingen
Nutzungsart: Grundschule
Heizung: Gasheizung

Bruttogrundfläche BGF: 4420 m² (1998)
4420 m² (1999)
Sonderbezugsgröße: 523 Schülerzahl (1998)
523 Schülerzahl (1999)



Monatliche Zählerwerte		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ok.	Nov.	Dez.
GASZ-1	1996	120	486	4217	2595	1291	648	648	648	973	2595	4000	5083
	1997	31	4360	3710	2320	1160	580	580	580	870	2595	4000	5083
KVA	1996	0	-10,60	-10,60	-10,60	-10,56	-10,49	-10,49	-10,49	-10,59	-10,49	-10,59	-10,59
	1997	0	4360	4217	2595	1291	648	648	648	973	2595	4000	5083

Monatliche Summen		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Ok.	Nov.	Dez.
Wärme	1996	5120	4866	4217	2595	1291	648	648	648	973	2595	4000	5083
Strom	1996	-3,70	-10,60	-10,60	-10,56	-10,49	-10,49	-10,49	-10,49	-10,59	-10,49	-10,59	-10,59
Wasser	1996	15	12	10	16	15	18	18	10	14	15	16	12
Kosten	1996	-6,67	-16,67	20,00	-6,25	20,00	11,11	20,00	25,00	14,29	10,00	12,10	13,00

Beispiel